

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 29 (1942)
Heft: 7

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

käfers anzunehmen. In (alter!) „Schützenlinie“ haben die Schüler die gefährdeten Aecker mit suchenden Augen zu durchziehen. Die erforderlichen Schulhalbtage sind für diesen „polizeilichen“ Zweck zu opfern. Ein weiterer guter Rat des Erziehungsdepartements betrifft das Knochen sammeln. Dieser „Rohstoff“ lasse sich 100prozentig verwerten. Die Schulen werden ersucht, das Sammeln der Knochen schulhausweise zu organisieren. Für das Kilogramm werden 10 Rp. bezahlt. Ueber den Erlös können die Schulen verfügen. Die meisten werden damit ihre Reisekassen etwas zu äufnen versuchen. a. b.

Thurgau. Lehrer-Etat. Dem neuen Gesamtverzeichnis der thurgauischen Lehrerschaft ist zu ent-

nehmen, dass an der Primarschule nur 3 Lehrkräfte mit über 65 Jahren wirken. 60 bis 65 Jahre zählen 24 Aktive. Die Aussichten für die vielen Dutzend Stellenlosen sind demnach nicht rosig. Auch bei der Sekundarschule beträgt die Zahl der über 60 Jahre alten Kräfte nur 5. „Kinder unseres Jahrhunderts“ sind bei der Primarlehrerschaft 190, also fast die Hälfte, bei den Sekundarlehrern 45 von total 91. Senior der thurgauischen Lehrerschaft aller Stufen ist Dr. Heinrich Tanner, Kantonsschullehrer, geboren 1875. Die jüngsten Lehrkräfte sind ein Lehrer und eine Lehrerin von je 22 Jahren. Die „gute, alte Zeit“, da man schon mit 18 oder 19 Jahren im Etat stehen konnte, ist vorbei — — ! a. b.

Mitteilungen

Ferienwoche

im Exerzitienhaus Wolhusen (Luz.) vom 9. August abends bis 16. August mittags. Leiter: H. H. Pater Loetscher S. M. B. In den Vorträgen wird die Frohbotschaft Christi in die heutige Zeit hineingestellt. Lehrer und Lehrerinnen sind zu der bisher sehr beliebten und lehrreichen Ferienwoche bestens willkommen.

Tagesprogramm: Morgenfeier mit kurzer Messansprache, vormittags und abends je ein Vortrag, nebenbei ist reichlich freie Zeit zur Erholung. Tagespension (4 Mahlzeiten): Fr. 6.50 (Leiter inbegriffen).

Ein ausführliches Programm kann von der Direktion des Exerzitienhauses bezogen werden. Anmeldungen nimmt das Exerzitienhaus Wolhusen entgegen. Tel. 6 50 74.

Exerzitien

für Lehrer u. a. gebildete Herren: 13. August abds. bis 17. August morgens in der Marienburg bei Rheineck (Kosten Fr. 22.—). Exerzitienmeister ist der hochw. Herr P. Generalassistent Dr. Gier, SVD, Rom. Wer die Marienburg kennt, ihre stille Abgeschiedenheit, den wundervollen Park, dazu die Persönlichkeit eines Pater Alois Gier, eines Mannes ganz besonderer Prägung und Begnadung, der weiss, dass man dort sehr schöne Exerzitientage verleben wird.

Redaktionelles

Der Bericht über unsere hocherfreulich verlaufene Jubiläumsfeier erscheint im nächsten Heft. Auch das Schreiben des Kardinalstaatssekretärs und

die Reden werden wir in den nächsten Nummern veröffentlichen. — Festschriften können beim Hauptschriftleiter bezogen werden (1 Fr. pro Stück und Porto, in Briefmarken).

Bei der Ausarbeitung der Vereinsgeschichte zeigte sich die Notwendigkeit, dass die Redaktion über alle Jahrgänge der „Päd. Blätter“ und der „Sch. Sch.“ verfügen kann. Es fehlen aber in der Reihe die Jahrgänge 1901 bis 1914 (incl.) der „Pädagogischen Blätter“. Wir wären Abonnenten dankbar, die uns solche Jahrgänge (wenn möglich gebunden) zur Verfügung stellen könnten.

Wegen der Doppelnummer zum Jubiläum hat sich der Berichtsstoff so gehäuft, dass wir die Artikel dieser Nummer beschränken und den Nekrolog für H. Hrn. Vikar G. Schnyder sel., sowie verschiedene kant. Berichte und Rezensionen zurücklegen mussten, was wir zu entschuldigen bitten.

Vom 27. Juli bis 27. August befindet sich der Hauptschriftleiter im Aktivdienst (Ter. Füs. Kp. 8).

Einsiedeln *Hotel Krone*

Gut bürgerliches Haus
Zimmer mit fliessendem
Wasser
Grosser Speisesaal

Telephon 87

Familie Lienhardt